

Nachtrag Nr. 2

nach § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz der

UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH

vom 04.05.2012

zum Wertpapierprospekt vom 29.03.2011 betreffend das

**öffentliche Angebot von bis zu EUR 50 Millionen
zuzüglich bis zu EUR 10 Millionen**

7,5 % Schuldverschreibungen 2011/2016

mit einer Laufzeit vom 19.04.2011 bis 19.04.2016

**im Nennbetrag von je €1.000,00 zur Einbeziehung der Schuldverschreibungen in den
Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse in Stuttgart sowie die
zeitgleiche Aufnahme in das Handelssegment Bondm.**

**International Securities Identification Number (ISIN): DE000A1KQ367
Wertpapierkennnummer (WKN): A1KQ36**

Nach § 16 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Schuldverschreibungen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf ist an die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH zu richten.

Die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH gibt folgende, bis zum 03.05.2012 eingetretene Veränderung im Hinblick auf den gebilligten Wertpapierprospekt vom 29.03.2011, aktualisiert mit Nachtrag vom 15.02.2012 (im Folgenden auch der „**Prospekt**“) bekannt:

Die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH möchte den Preis für die Schuldverschreibungen flexibler gestalten.

Die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH möchte bei Erwerbsangeboten für eine Vielzahl von Schuldverschreibungen diese über ein Zahlungs-/Lieferungsgeschäft begeben können. Die Privatplatzierung soll breiter erfolgen.

Die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH möchte den Prospekt um die aktuellen Finanzzahlen für das Geschäftsjahr endend am 31.12.2011 ergänzen und für den Anleger wesentliche Entwicklungen in der Geschäftsentwicklung bekannt machen.

Der Beirat der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH hat sich verändert.

Aufgrund der vorgenannten Veränderungen wird der Prospekt wie folgt nachgetragen:

- Unter dem Titel „Zusammenfassung in Bezug auf die Schuldverschreibungen und das Angebot“ und neben dem Unterpunkt „Ausgabebetrag“ auf Seite 7 werden der erste und zweite Absatz vor der Definition Börsentag wie folgt neu gefasst:

„Der Ausgabebetrag für die Schuldverschreibungen entspricht

- (i) bis zur Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse im Handelssegment Bondm 100 % des Nennbetrags der Schuldverschreibungen, und
- (ii) nach der Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse im Handelssegment Bondm
 - (a) dem für das jeweilige Verkaufsgeschäft im elektronischen Handelssystem der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse ermittelten anwendbaren Kurs; oder
 - (b) dem aktuellen, zum Zeitpunkt der Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibung an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse geltenden bzw. zuletzt angewendeten Kurs; oder
 - (c) dem Durchschnittskurs des Tages bis zur Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibung an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse; oder
 - (d) dem Schlusskurs des Vortages an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse

jeweils zuzüglich Stückzinsen nach § 2 der Anleihebedingungen für den Zeitraum vom 19.04.2011 (einschließlich) und bei einer Zeichnung ab dem 19.04.2012 ab dem 19.04.2012 (einschließlich) bis zum Stückzinstag (einschließlich).

Stückzinstag ist der Kalendertag, der dem zweiten Börsentag nach dem Börsentag, an dem das Angebot des Anlegers auf Erwerb von Schuldverschreibungen durch die Zahlstelle als Finanzkommissionärin der Emittentin angenommen wurde, vorgeht.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung in Bezug auf die Schuldverschreibungen und das Angebot“ und über dem Unterpunkt „Privatplatzierung“ auf Seite 8 wird folgende Zeile ergänzt:

„Erwerbsangebote für eine Vielzahl von Teilschuldverschreibungen:

Die Emittentin behält sich vor, bei Erwerbsangeboten für eine Vielzahl von Teilschuldverschreibungen bei der Emittentin, diese nach Annahme und Zuteilung im Wege des Zahlungs-/ Lieferungsgeschäfts über die Zahlstelle zu begeben.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung in Bezug auf die Schuldverschreibungen und das Angebot“ und im Unterpunkt „Privatplatzierung an institutionelle Anleger:“ auf Seite 8 wird in der rechten Spalte der Passus wie folgt neu gefasst:

„Zudem erfolgt eine Privatplatzierung an ausgewählte institutionelle Investoren in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Frankreich und der Schweiz sowie in anderen ausgewählten Ländern. Der Erwerb für bzw. durch diese Investoren erfolgt in der Regel über die Zeichnungsbox oder den Öffentlichen Abverkauf oder als Zahlungs- und Lieferungsgeschäft und der Ausgabebetrag kann vom Ausgabebetrag nach diesem Prospekt abweichen.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung in Bezug auf die Schuldverschreibungen und das Angebot“ und im Unterpunkt „Verkaufsbeschränkungen:“ auf Seite 9 wird in der rechten Spalte der 1. Absatz wie folgt neu gefasst:

„Das vorliegende öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich. Eine Privatplatzierung erfolgt über Deutschland und Österreich hinaus auch in Luxemburg, Frankreich und der Schweiz sowie in anderen ausgewählten Ländern. Ein Angebot von Schuldverschreibungen findet insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien und Japan nicht statt.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung in Bezug auf die Schuldverschreibungen und das Angebot“ und im Unterpunkt „Zuteilung / Annahme Erwerbsangebot:“ auf Seite 9 werden in der rechten Spalte im letzten Absatz folgende Wörter gestrichen:

„bei dem Öffentlichen Abverkauf“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung in Bezug auf die UNIWHEELS-Gruppe, die Emittentin und die Garantin“ und der Zwischenüberschrift „Die UNIWHEELS-Gruppe“ auf Seite 13 wird der letzte Satz im vorletzten Absatz wie folgt neu gefasst:

„UNIWHEELS erreichte im Jahr 2010 einen Räderabsatz von 6,3 Mio. Stück und hat im Jahr 2011 6,9 Mio. Stück verkauft und erwartet 8,5 Mio. Stück in 2013.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung in Bezug auf die UNIWHEELS-Gruppe, die Emittentin und die Garantin“ und der Zwischenüberschrift „Die Emittentin“ auf Seite 13 wird der dritte Satz im letzte Absatz wie folgt neu gefasst:

„Der Beirat besteht aus Herrn Dr. Wolfgang Baur und Herrn Dr. Stefan Kraus.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung der ausgewählten Finanzinformationen“ von Seite 14 bis Seite 18 wird der gesamte Text um die Finanzinformationen zum 31.12.2011 ergänzt und lautet damit insgesamt wie folgt:

„Ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen sind den geprüften Jahresabschlüssen (Einzelabschlüsse) der Emittentin für die zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 endenden Geschäftsjahre, die auf der Grundlage des deutschen HGB erstellt wurden, entnommen.

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	EMITTENTIN 31.12.2011 (geprüft)	EMITTENTIN 31.12.2010 (geprüft)	EMITTENTIN 31.12.2009 (geprüft)
Sonstige betriebliche Erträge	12.818	11.674	9.711
Personalaufwand	7.330	3.611	3.053
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	144	99	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.633	7.982	6.986
Betriebsergebnis (EBIT) *	-5.290	-18	-359
Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	20.677	68.030	157
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	841	105	757
Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.343	40.105	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	14.492	2.197	10.444
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.596	5.710	5.808
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.202	20.105	-15.697
Steuern vom Einkommen (i. V. Steuern vom Einkommen und Ertrag)	42	158	122
Sonstige Steuern	4	3	1
Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	-13.248	19.944	-15.820

* Für zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 ungeprüfte Zahlen, die aus geprüften Finanzinformationen errechnet wurden (EBIT = Sonstige betriebliche Erträge - Personalaufwand - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Sachanlagen - Sonstige betriebliche Aufwendungen).

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	EMITTENTIN 31.12.2011 (geprüft)	EMITTENTIN 31.12.2010 (geprüft)	EMITTENTIN 31.12.2009 (geprüft)
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.507	75	29
Sachanlagen	294	272	207
Finanzanlagen	88.959	92.303	49.037
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.559	5.323	3.268
Flüssige Mittel	19	328	465
Rechnungsabgrenzungsposten	22	8	6
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	31.736
Eigenkapital	6.349	11.195	0
Rückstellungen	5.546	913	647
Verbindlichkeiten	124.465	86.201	84.101
Bilanzsumme	136.361	98.309	84.748
Anzahl Mitarbeiter per Stichtag*	55	47	35
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl*	58	45	35

* Für zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 ungeprüfte Zahlen.

Die Emittentin ist aufgrund ihrer Einbeziehung in den Konzernabschluss der Garantin nicht verpflichtet, selbst einen Konzernabschluss zu erstellen.

Ausgewählte Finanzinformationen der Garantin, Konzern UNIWHEELS-Gruppe

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen sind den geprüften Konzernabschlüssen der Garantin Rasch Holding Ltd. für die zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 endenden Geschäftsjahre, die auf der Grundlage des deutschen HGB erstellt wurden, entnommen.

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	Konzern 31.12.2011 (geprüft)	Konzern 31.12.2010 (geprüft)	Konzern 31.12.2009 (geprüft)
Umsatzerlöse	345.030	293.427	222.799
Erhöhung (i. V. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.490	914	-3.603
Andere aktivierte Eigenleistungen	616	829	874
Sonstige betriebliche Erträge	25.383	4.470	8.180
Materialaufwand	224.641	179.153	123.256
Personalaufwand	58.505	47.397	42.735
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.040	15.507	15.585
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	77.017	44.858	40.642
Betriebsergebnis (EBIT) * ²⁾	8.316	12.723	6.032
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	154	741	194
Zinsen und ähnliche Aufwendungen ³⁾	11.740	6.211	7.195
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.269	7.253	-969
Außerordentliche Erträge	0	228	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	54	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	956	907	2.516
Sonstige Steuern	514	252	585
Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	-4.739	6.268	-4.069
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-514	1.090	878
Konzernjahresüberschuss (i. V. Konzernjahresfehlbetrag)	-4.225	5.178	-4.947

*Für zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 ungeprüfte Zahlen, die aus geprüften Finanzinformationen errechnet wurden (EBIT = Umsatzerlöse + Erhöhung (i. V. abzüglich der Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen + Andere aktivierte Eigenleistungen + Sonstige betriebliche Erträge - Materialaufwand - Personalaufwand - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens Sachanlagen - Sonstige betriebliche Aufwendungen).

¹⁾ In der Position sonstige betriebliche Aufwendungen sind Sonderaufwendungen für die Bondm-Platzierung in Höhe von TEUR 1.887 und Zuführungen zu den Drohverlustrückstellungen für Währungssicherungsgeschäfte in Höhe von TEUR 5.683 enthalten.

²⁾ Das EBIT ist durch Sondereffekte für die Bondm-Platzierung in Höhe von TEUR 1.887 und durch Zuführungen zu den Drohverlustrückstellungen für Währungssicherungsgeschäfte in Höhe von TEUR 5.683 beeinflusst. Die Sicherungsgeschäfte wurden ausschließlich zur Absicherung des operativen Geschäfts gegen Schwankungen im PLN-Kurs getätigt

³⁾ In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Sonderaufwendungen für den Abschluss des neuen Konsortialkreditvertrag in Höhe von TEUR 1.622 sowie Zuführungen für Zinssicherungsgeschäfte zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken in Höhe von TEUR 3.264 enthalten.

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	Konzern 31.12.2011 (geprüft)	Konzern 31.12.2010 (geprüft)	Konzern 31.12.2009 (geprüft)
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.003	7.076	5.165
Sachanlagen	108.096	105.334	102.150
Finanzanlagen	109	99	130
Vorräte	50.672	38.046	35.808
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.747	40.720	25.650
Flüssige Mittel	7.392	3.203	6.159
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	403	1.102	1.529
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	16	49	0
Eigenkapital ⁴⁾	42.679	60.160	51.836
Rückstellungen	19.454	9.703	15.617
Verbindlichkeiten	143.455	124.899	108.586
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	101	115	552
Passive latente Steuern	749	752	0
Bilanzsumme	206.437	195.629	176.591
Anzahl Mitarbeiter per Stichtag	2.081	1.867	1.625
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2.013	1.752	1.629

4) Zu berücksichtigen ist der im Eigenkapital in Höhe von TEUR -11.290 enthaltene Effekt aus der Währungsumrechnung, welcher sich aus der Abwertung der polnischen Währung ergibt.

Die Garantin Rasch Holding Ltd. ist aufgrund des auf den British Virgin Islands anwendbaren Rechts berechtigt, ihren Konzernabschluss auf der Grundlage des deutschen HGB zu erstellen.

Die Konsolidierung auf der Ebene der Garantin erfolgt aufgrund der Berechtigung der Garantin, 92 % der Stimmrechte der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd. und damit mittelbar der Gesellschaften der UNIWHEELS-Gruppe auszuüben. Das Nießbrauchsrecht aufgrund der Vereinbarung vom 08.11.2003 und der Ergänzung vom 06.09.2010 begründet das Recht auf Erlöse in Form von Dividenden und Liquidationserlösen sowie der Ausübung der Stimmrechte bezogen auf 92 % der Gesellschaftsanteile an der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd. Die Garantin ist jedoch nicht Inhaberin der Gesellschaftsanteile an der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd.

Die Konsolidierung umfasst alle wesentlichen Gesellschaften der UNIWHEELS-Gruppe. Da die Rasch Holding Ltd. 92% der Stimmrechte an der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd. hält, werden für die restlichen Anteile in Höhe von 8 % sogenannte Fremddanteile ermittelt.

Ausgewählte Finanzinformationen der Garantin - Einzelabschluss

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen sind dem geprüften Jahresabschluss der Garantin (Einzelabschluss) für das zum 31.12.2010 sowie 31.12.2011 endende Geschäftsjahr, das auf der Grundlage des deutschen HGB erstellt wurde, entnommen.

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	Garantin 31.12.2011 (geprüft)	Garantin 31.12.2010 (geprüft)	Garantin 31.12.2009**
Sonstige betriebliche Erträge	237	182	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.060	-483	-346
Dividendenerträge	1.397	10.964	69
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	514	19	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-301	-857	-486
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	787	9.825	-747
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-276	-213	-24
Jahresüberschuss	511	9.612	-771

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	Garantin 31.12.2011 (geprüft)	Garantin 31.12.2010 (geprüft)	Garantin 31.12.2009**
Gesamt Anlagevermögen	16.484	16.243	3.949
Gesamt Umlaufvermögen	37	57	2.479
Gesamt Eigenkapital	15.321	15.271	5.659
Gesamt Verbindlichkeiten	1.200	1.029	768
Gesamt Eigenkapital und Verbindlichkeiten	16.521	16.300	6.427
Mitarbeiter ^{*)}	0	0	0

^{*)} Für zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 ungeprüfte Zahlen.

***) Dem Einzelabschluss zum 31.12.2010 entnommen; im Rahmen des Jahresabschluss zum 31.12.2009 geprüfte Zahlen, allerdings im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 nicht erneut geprüft.

Die Garantin Rasch Holding Ltd. ist aufgrund des nach den British Virgin Islands anwendbaren Rechts berechtigt, ihren Einzelabschluss auf der Grundlage des deutschen HGB zu erstellen.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung der Risikofaktoren“ und der Zwischenüberschrift „Zusammenfassung der Risiken in Bezug auf die Emittentin, die Garantin und die UNIWHEELS-Gruppe“ wird auf Seite 20 im 6. Bullet-Point im Risiko betreffend Rohstoff- und Energiepreisschwankungen nach dem 4. Satz folgender Passus ergänzt:

„Sicherungsgeschäfte insbesondere für Aluminium können zudem bilanzielle Auswirkungen haben, wenn für Verluste aufgrund dieser insbesondere bei der Auflösung von Bewertungseinheiten während ihrer (gesamten) Laufzeit Drohrückstellungen zu bilden sind.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung der Risikofaktoren“ und der Zwischenüberschrift „Zusammenfassung der Risiken in Bezug auf die Emittentin, die Garantin und die UNIWHEELS-Gruppe“ wird auf Seite 21 im 3. Bullet-Point im Risiko betreffend Währungsrisiken der letzte Satz durch folgenden Passus ersetzt:

„Sowohl Währungskursrisiken als auch Währungssicherungsgeschäfte können zudem bilanzielle Auswirkungen haben, wenn während ihrer (gesamten) Laufzeit Drohrückstellungen zu bilden sind und / oder sich das Eigenkapital und weitere Kennzahlen aufgrund der Veränderung des Währungskurses bei der Emittentin und / oder Garantin verändern. Dies kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von UNIWHEELS und insbesondere der Emittentin und der Garantin negativ beeinflussen.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung der Risikofaktoren“ und der Zwischenüberschrift „Zusammenfassung der Risiken in Bezug auf die Emittentin, die Garantin und die UNIWHEELS-Gruppe“ wird auf Seite 22 im 8. Bullet-Point im Risiko betreffend Finanzierungsrisiken der erste Satz durch folgenden Passus ersetzt:

„Die Finanzierung der Gesellschaft ist nunmehr in wesentlicher Höhe neben den Erlösungen aus der 7,5 % Anleihe 2011/2016, Factoring- und Leasinggeschäften sowie Zahlungszielvereinbarungen durch einen Konsortialkreditvertrag geregelt.“

- Unter dem Titel „Zusammenfassung der Risikofaktoren“ und der Zwischenüberschrift „Zusammenfassung der Risiken in Bezug auf die Emittentin, die Garantin und die UNIWHEELS-Gruppe“ wird auf Seite 23 im 3. Bullet-Point im Risiko betreffend Zinsänderungsrisiken nach dem 3. Satz folgender Passus ergänzt:

„Zinssicherungsgeschäfte können zudem bilanzielle Auswirkungen haben, wenn für Verluste aufgrund dieser insbesondere bei der Auflösung von Bewertungseinheiten während ihrer (gesamten) Laufzeit Drohrückstellungen zu bilden sind.“

- Im Kapital „Risikofaktoren“ und unter dem Titel „Risiken in Bezug auf die Emittentin, die Garantin und die UNIWHEELS-Gruppe“ wird auf Seite 31 im 3. Risiko betreffend Rohstoff- und Energiepreisschwankungen der letzte Satz durch folgenden Passus ersetzt:

„Sicherungsgeschäfte insbesondere für Aluminium können zudem bilanzielle Auswirkungen haben, wenn für Verluste aufgrund dieser insbesondere bei der Auflösung von Bewertungseinheiten während ihrer (gesamten) Laufzeit Drohrückstellungen zu bilden sind. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage von UNIWHEELS und insbesondere der Emittentin und der Garantin auswirken.“

- Im Kapital „Risikofaktoren“ und unter dem Titel „Risiken in Bezug auf die Emittentin, die Garantin und die UNIWHEELS-Gruppe“ wird auf Seite 32 im 3. Risiko betreffend Währungsrisiken der letzte Satz durch folgenden Passus ersetzt:

„Sowohl Währungskursrisiken als auch Währungssicherungsgeschäfte können zudem bilanzielle Auswirkungen haben, wenn während ihrer (gesamten) Laufzeit Drohrückstellungen zu bilden sind und / oder sich das Eigenkapital und weitere Kennzahlen aufgrund der Veränderung des Währungskurses bei der Emittentin und / oder Garantin verändern. Dies könnte sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von UNIWHEELS und insbesondere der Emittentin und der Garantin auswirken.“

- Im Kapital „Risikofaktoren“ und unter dem Titel „Risiken in Bezug auf die Emittentin, die Garantin und die UNIWHEELS-Gruppe“ wird auf Seite 35 im 1. Risiko betreffend Finanzierungsrisiken der erste Satz durch folgenden Passus ersetzt:

„Die Finanzierung von UNIWHEELS ist in wesentlicher Höhe nunmehr neben den Erlösungen aus der 7,5 % Anleihe 2011/2016, Factoring- und Leasinggeschäften sowie Zahlungszielvereinbarungen durch einen Konsortialkreditvertrag geregelt, der u.a. zum Zwecke der Refinanzierung bestehender Bankverbindlichkeiten geschlossen wurde, aber auch der Betriebsmittel- und Investitionsfinanzierung dient.“

- Im Kapital „Risikofaktoren“ und unter dem Titel „Risiken in Bezug auf die Emittentin, die Garantin und die UNIWHEELS-Gruppe“ wird auf Seite 36 im 2. Risiko betreffend Zinsänderungsrisiken der letzte Satz durch folgenden Passus ersetzt:

„Zinssicherungsgeschäfte können zudem bilanzielle Auswirkungen haben, wenn für Verluste aufgrund dieser insbesondere bei der Auflösung von Bewertungseinheiten während ihrer (gesamten) Laufzeit Drohrückstellungen zu bilden sind. Dies könnte die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von UNIWHEELS und insbesondere der Emittentin und der Garantin negativ beeinflussen.“

- Im Kapitel „Allgemeine Informationen“ und unter dem Titel „Gegenstand des Prospekts“ auf Seite 45 wird der zweite Absatz Punkt (ii) wie folgt neu gefasst:

„(ii) nach der Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse im Handelssegment Bondm

- (a) der für das jeweilige Verkaufsgeschäft im elektronischen Handelssystem der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse ermittelte anwendbare Kurs; oder
- (b) dem aktuellen, zum Zeitpunkt der Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibung an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse geltenden bzw. zuletzt angewendeten Kurs; oder
- (c) dem Durchschnittskurs des Tages bis zur Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibungen an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse; oder
- (d) dem Schlusskurs des Vortages an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse jeweils zuzüglich Stückzinsen nach § 2 der Anleihebedingungen für den Zeitraum vom 19.04.2011 (einschließlich) und bei einer Zeichnung ab dem 19.04.2012 ab dem 19.04.2012 (einschließlich) bis zum Stückzinstag (einschließlich).“

- Unter dem Titel „Allgemeine Informationen und Historie der UNIWHEELS-Gruppe“ und der Unterüberschrift „Stärkung der Wettbewerbsposition im Kernmarkt“ auf Seite 52 wird als letzter Absatz folgender Passus ergänzt:

„Voraussichtlich im Sommer 2012 wird für UNIWHEELS durch Gateway Real Estate ein neues nach Ansicht der Emittentin hochmodernes Distributionszentrum mit 19.000 Quadratmeter Fläche und über 500.000 Rädern Kapazität in Bad Dürkheim fertiggestellt sein, mit dem dann täglich 20.000 Räder ausgeliefert werden können. Drei bisherige Lager werden in diesem Distributionszentrum dann zusammengeführt und die Logistikaktivitäten im Zubehörmarkt gebündelt. Nach Ansicht der Emittentin wird dadurch die Effizienz gesteigert und den Kunden ein schnellerer und reibungsloser Ablauf und Service geboten. UNIWHEELS beabsichtigt dadurch zugleich, kostenseitig Effizienzen und Synergien zu heben und die eigene Wettbewerbssituation zu stärken.“

- Unter dem Titel „Allgemeine Informationen und Historie der UNIWHEELS-Gruppe“ und der Unterüberschrift „2. Investitionen in Fertigungsanlagen und –technologien“ auf Seite 52 wird im 5. Absatz folgender Satz ergänzt:

„Im Ergebnis wurden Investitionen in Höhe von EUR 26 Mio. vorgenommen.“

- Im Kapitel „Ausgewählten Finanzinformationen in Bezug auf die Emittentin, UNIWHEELS und die Garantin“ von Seite 58 bis Seite 64 wird der gesamte Text bis zum Titel „Unternehmensrating Emittentin und UNIWHEELS“ um die Finanzinformationen zum 31.12.2011 ergänzt und lautet damit insgesamt wie folgt:

„Ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen sind den geprüften Jahresabschlüssen (Einzelabschlüsse) der Emittentin für die zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 endenden Geschäftsjahre, die auf der Grundlage des deutschen HGB erstellt wurden, entnommen.

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	EMITTENTIN 31.12.2011 (geprüft)	EMITTENTIN 31.12.2010 (geprüft)	EMITTENTIN 31.12.2009 (geprüft)
Sonstige betriebliche Erträge	12.818	11.674	9.711
Personalaufwand	7.330	3.611	3.053
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	144	99	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.633	7.982	6.986
Betriebsergebnis (EBIT) *	-5.290	-18	-359
Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	20.677	68.030	157
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	841	105	757
Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.343	40.105	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	14.492	2.197	10.444
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.596	5.710	5.808
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.202	20.105	-15.697
Steuern vom Einkommen (i. V. Steuern vom Einkommen und Ertrag)	42	158	122
Sonstige Steuern	4	3	1
Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	-13.248	19.944	-15.820

* Für zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 ungeprüfte Zahlen, die aus geprüften Finanzinformationen errechnet wurden (EBIT = Sonstige betriebliche Erträge - Personalaufwand - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie Sachanlagen - Sonstige betriebliche Aufwendungen).

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	EMITTENTIN 31.12.2011 (geprüft)	EMITTENTIN 31.12.2010 (geprüft)	EMITTENTIN 31.12.2009 (geprüft)
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.507	75	29
Sachanlagen	294	272	207
Finanzanlagen	88.959	92.303	49.037
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.559	5.323	3.268
Flüssige Mittel	19	328	465
Rechnungsabgrenzungsposten	22	8	6
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	31.736
Eigenkapital	6.349	11.195	0
Rückstellungen	5.546	913	647
Verbindlichkeiten	124.465	86.201	84.101
Bilanzsumme	136.361	98.309	84.748
Anzahl Mitarbeiter per Stichtag*	55	47	35
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl*	58	45	35

*) Für zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 ungeprüfte Zahlen.

Die Emittentin ist aufgrund ihrer Einbeziehung in den Konzernabschluss der Garantin nicht verpflichtet, selbst einen Konzernabschluss zu erstellen.

Die Emittentin erbringt in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft ausschließlich Dienstleistungen für die anderen Gesellschaften der UNIWHEELS-Gruppe. Die Vergütung dieser Leistungen ist über Dienstleistungsverträge geregelt. Ausgaben und Kosten werden dementsprechend anteilig weiterbelastet. Zinsaufwendungen aus dem bestehenden Akquisitionskreditvertrag (siehe im Detail Wesentliche Verträge) verbleiben zu Lasten der Emittentin und können nicht an die anderen Gesellschaften verrechnet werden.

Die Emittentin hat am 29.09.2008 jeweils einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der UNIWHEELS Production (Germany) GmbH, der ATS Leichtmetallräder GmbH und der UNIWHEELS Automotive (Germany) GmbH abgeschlossen. Nach den vorgenannten Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge sind die eingebundenen Unternehmen verpflichtet, etwaige Gewinne an die Emittentin abzuführen. Im Gegenzug verpflichtet sich die Emittentin, eventuelle Verluste der Gesellschaften auszugleichen. Seit dem Jahr 2008 besteht daher eine körperschafts- und gewerbsteuerliche Organschaft.

Im Geschäftsjahr 2010 entstanden per Saldo Beteiligungserträge in Höhe von TEUR 65.833 die aus den Ergebnisabführungsverträgen mit der UNIWHEELS Production (Germany) GmbH – TEUR 67.635, ATS Stahlschmidt & Maiworm GmbH – TEUR 395 sowie der ATS Leichtmetallräder GmbH - ./.. TEUR 2.197 zurückzuführen sind. Diese ergaben sich im Wesentlichen aus der gesellschaftsrechtlichen Restrukturierung der UNIWHEELS-Gruppe und dem damit verbundenen Anteilsverkauf über Buchwert.

Mit Wirkung vom 31.12.2010 erwarb die Emittentin die Geschäftsanteile an der UNIWHEELS Investment (Germany) GmbH, die unmittelbare Gesellschafterin an dem polnischen

Produktionswert ATS Stahlschmidt & Maiworm Sp.z.o.o. ist. Der Anteilsverkauf erfolgte auf Basis des aktuellen Ertragswertes, der mit EUR 77 Mio. ermittelt wurde. Der bisherige Buchwert dieser Beteiligung war bei der UNIWHEELS Investment (Germany) GmbH mit EUR 512.000 aktiviert. Die im Vorfeld erfolgte Unternehmensbewertung der beiden polnischen Gesellschaften ergab, dass die Emittentin am verschmolzenen Unternehmen 48% der Kapitalanteile hält. Die restlichen Anteile werden von der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd. gehalten. Darüber hinaus erwarb die Emittentin – ebenfalls zum 31.12.2010 – die beiden wesentlichen Ersatzmarktgesellschaften, Rial Leichtmetallfelgen GmbH und Alutec Leichtmetallfelgen GmbH. Die Transaktion erfolgte ebenfalls zu Ertragswerten, deren Höhe insgesamt mit EUR 89.000 unter den Beteiligungsbuchwerten lag. Hieraus ergaben sich im Wesentlichen die Veränderungen im Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr.

Am 03.12.2010 wurde durch die Gesellschafterin der Emittentin, der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd., das Stammkapital der Emittentin von bisher EUR 25.000 auf EUR 10.000.000 erhöht. Darüber hinaus erfolgte bei der Emittentin mit Wirkung vom 22.12.2010 eine Erhöhung der Kapitalrücklage auf EUR 13.000.000. Die Beteiligungsverhältnisse vor und nach der Kapitalerhöhung sind identisch. Die UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd. hält unverändert 100% der Anteile an der Emittentin.

Das polnische Produktionswerk ATS Stahlschmidt & Maiworm Sp.z.o.o. war seit dem Erwerb der ATS-Gruppe im Frühjahr 2008 eine mittelbare Tochtergesellschaft der UNIWHEELS Production (Germany) GmbH. Ende 2010 wurde die Beteiligung an der UNIWHEELS Investment (Germany) GmbH, und damit mittelbar der ATS Stahlschmidt & Maiworm Sp. z o.o., an die UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH zum Ertragswert verkauft. Der bestehende Beteiligungsansatz der UNIWHEELS Production (Germany) GmbH bei der Emittentin, dessen Werthaltigkeit im Wesentlichen auf die mittelbare Beteiligung an den polnischen Produktionswerken abgestellt war, musste zeitgleich korrigiert werden. Hieraus ergab sich eine einmalige Wertberichtigung in Höhe von EUR 40,1 Mio. auf den Beteiligungsansatz.

Die Entwicklung der Bankverbindlichkeiten spiegelt den Verlauf der Regeltilgungen innerhalb eines Geschäftsjahres wieder, deren Entwicklung wie folgt ist:

Akquisitionskreditvertrag (vgl. <i>Wesentliche Verträge</i>)	12/2008	12/2009	12/2010
Mio.EUR	67,3	56,9	48,3

Ausgewählte Finanzinformationen der Garantin, Konzern UNIWHEELS-Gruppe

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen sind den geprüften Konzernabschlüssen der Garantin Rasch Holding Ltd. für die zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 endenden Geschäftsjahre, die auf der Grundlage des deutschen HGB erstellt wurden, entnommen.

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	Konzern 31.12.2011 (geprüft)	Konzern 31.12.2010 (geprüft)	Konzern 31.12.2009 (geprüft)
Umsatzerlöse	345.030	293.427	222.799
Erhöhung (i. V. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.490	914	-3.603
Andere aktivierte Eigenleistungen	616	829	874
Sonstige betriebliche Erträge	25.383	4.470	8.180
Materialaufwand	224.641	179.153	123.256
Personalaufwand	58.505	47.397	42.735
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.040	15.507	15.585
Sonstige betriebliche Aufwendungen ¹⁾	77.017	44.858	40.642
Betriebsergebnis (EBIT) * ²⁾	8.316	12.723	6.032
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	154	741	194
Zinsen und ähnliche Aufwendungen ³⁾	11.740	6.211	7.195
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.269	7.253	-969
Außerordentliche Erträge	0	228	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	54	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	956	907	2.516
Sonstige Steuern	514	252	585
Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	-4.739	6.268	-4.069
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-514	1.090	878
Konzernjahresüberschuss (i. V. Konzernjahresfehlbetrag)	-4.225	5.178	-4.947

* Für zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 ungeprüfte Zahlen, die aus geprüften Finanzinformationen errechnet wurden (EBIT = Umsatzerlöse + Erhöhung (i. V. abzüglich der Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen + Andere aktivierte Eigenleistungen + Sonstige betriebliche Erträge - Materialaufwand - Personalaufwand - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens Sachanlagen - Sonstige betriebliche Aufwendungen).

¹⁾ In der Position sonstige betriebliche Aufwendungen sind Sonderaufwendungen für die Bondm-Platzierung in Höhe von TEUR 1.887 und Zuführungen zu den Drohverlustrückstellungen für Währungssicherungsgeschäfte in Höhe von TEUR 5.683 enthalten.

²⁾ Das EBIT ist durch Sondereffekte für die Bondm-Platzierung in Höhe von TEUR 1.887 und durch Zuführungen zu den Drohverlustrückstellungen für Währungssicherungsgeschäfte in Höhe von TEUR 5.683 beeinflusst. Die Sicherungsgeschäfte wurden ausschließlich zur Absicherung des operativen Geschäfts gegen Schwankungen im PLN-Kurs getätigt

³⁾ In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Sonderaufwendungen für den Abschluss des neuen Konsortialkreditvertrag in Höhe von TEUR 1.622 sowie Zuführungen für Zinssicherungsgeschäfte zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken in Höhe von TEUR 3.264 enthalten.

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	Konzern 31.12.2011 (geprüft)	Konzern 31.12.2010 (geprüft)	Konzern 31.12.2009 (geprüft)
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.003	7.076	5.165
Sachanlagen	108.096	105.334	102.150
Finanzanlagen	109	99	130
Vorräte	50.672	38.046	35.808
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.747	40.720	25.650
Flüssige Mittel	7.392	3.203	6.159
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	403	1.102	1.529
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	16	49	0
Eigenkapital ⁴⁾	42.679	60.160	51.836
Rückstellungen	19.454	9.703	15.617
Verbindlichkeiten	143.455	124.899	108.586
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	101	115	552
Passive latente Steuern	749	752	0
Bilanzsumme	206.437	195.629	176.591
Anzahl Mitarbeiter per Stichtag	2.081	1.867	1.625
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2.013	1.752	1.629

⁴⁾ Zu berücksichtigen ist der im Eigenkapital in Höhe von TEUR -11.290 enthaltene Effekt aus der Währungsumrechnung, welcher sich aus der Abwertung der polnischen Währung ergibt.

Die Garantin Rasch Holding Ltd. ist aufgrund des nach den British Virgin Islands anwendbaren Rechts berechtigt, ihren Konzernabschluss auf der Grundlage des deutschen HGB zu erstellen.

Die Konsolidierung auf der Ebene der Garantin erfolgt aufgrund der Berechtigung der Garantin, 92 % der Stimmrechte der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd. und damit mittelbar der Gesellschaften der UNIWHEELS-Gruppe auszuüben. Das Nießbrauchsrecht aufgrund der Vereinbarung vom 08.11.2003 und der Ergänzung vom 06.11.2010 begründet das Recht auf Erlöse in Form von Dividenden und Liquidationserlösen. Die Garantin ist jedoch nicht Inhaberin der Anteile an der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd.

Die Konsolidierung umfasst alle wesentlichen Gesellschaften der UNIWHEELS-Gruppe. Da Rasch 92% der Stimmrechte am Konzern hält, werden für die restlichen Anteile in Höhe von 8 % sogenannte Fremdanteile ermittelt.

Die Bankverschuldung (Inanspruchnahme) entwickelte sich im Konzern wie folgt:

Mio.EUR	12/2008	12/2009	12/2010
Langfristig Akquisitionskreditvertrag Tranche A	35,5	26,7	19,2
Langfristig Akquisitionskreditvertrag Tranche B	23,8	23,8	23,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2,2	0,7	0,9
kurzfristig Akquisitionskreditvertrag Tranche A	11,3	8,9	7,5
Kurzfristige Inanspruchnahme (saldiert um liquide Mittel)	1,4	1,5	12,9
Summe:	74,2	61,6	64,3

*Für zum 31.12.2008, 31.12.2009 und 31.12.2010 ungeprüfte Zahlen

Die Tranche A des Akquisitionskreditvertrags unterliegt einer Quartalsstilgung. Die letzte Tilgung erfolgt in 6/2014. Bei der Tranche B des Akquisitionskreditvertrags handelt es sich um ein endfälliges Darlehen, welches in 03/2016 vollständig zu tilgen ist.

Die vorliegende Businessplanung erlaubt die regulären Tilgungen. Seit Übernahme der ATS-Gruppe im März 2008 wurden insgesamt Tilgungen in Höhe von EUR 29,4 Mio. und Zinszahlungen von EUR 18,7 Mio. geleistet. Im gleichen Zeitraum wurden darüber hinaus Investitionen in Höhe von ca. EUR 47 Mio. realisiert.

Ausgewählte Finanzinformationen der Garantin - Einzelabschluss

Die im Folgenden aufgeführten ausgewählten Finanzinformationen sind dem geprüften Jahresabschluss der Garantin (Einzelabschluss) für und das zum 31.12.2010 sowie 31.12.2011 endende Geschäftsjahr, das auf der Grundlage des deutschen HGB erstellt wurde, entnommen.

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	Garantin 31.12.2011 (geprüft)	Garantin 31.12.2010 (geprüft)	Garantin 31.12.2009**
Sonstige betriebliche Erträge	237	182	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.060	-483	-346
Dividendenerträge	1.397	10.964	69
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	514	19	14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-301	-857	-486
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	787	9.825	-747
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-276	-213	-24
Jahresüberschuss	511	9.612	-771

Angaben in Tausend EUR (soweit nicht anders angegeben)	Garantin 31.12.2011 (geprüft)	Garantin 31.12.2010 (geprüft)	Garantin 31.12.2009**
Gesamt Anlagevermögen	16.484	16.243	3.949
Gesamt Umlaufvermögen	37	57	2.479
Gesamt Eigenkapital	15.321	15.271	5.659
Gesamt Verbindlichkeiten	1.200	1.029	768
Gesamt Eigenkapital und Verbindlichkeiten	16.521	16.300	6.427
Mitarbeiter ^{*)}	0	0	0

^{*)} Für zum 31.12.2009 und 31.12.2010 sowie 31.12.2011 ungeprüfte Zahlen.

****) Dem Einzelabschluss zum 31.12.2010 entnommen; im Rahmen des Jahresabschluss zum 31.12.2009 geprüfte Zahlen, allerdings im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 nicht erneut geprüft.**

Die Garantin Rasch Holding Ltd. ist aufgrund des nach den British Virgin Islands anwendbaren Rechts berechtigt, ihren Einzelabschluss auf der Grundlage von deutschem HGB zu erstellen.

Die Garantin erzielte im Geschäftsjahr 2010 im Wesentlichen Dividendeneinnahmen aus Beteiligungen an der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd.

Die im Geschäftsjahr 2010 durch die Garantin erwirtschafteten Beteiligungserträge wurden thesauriert und führten damit zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Darüber hinaus beschloss die Garantin mit Wirkung vom 30.06.2010, die Kapitalrücklage der UNIWHEELS Holding (Malta) Ltd. um EUR 14.354.038 zu erhöhen. Die Ansprüche aus Beteiligungserträgen / Dividenden wurden dabei mit den Forderungen aus der Kapitaltransaktion aufgerechnet.“

- Unter dem Titel „Unternehmensrating Emittentin und UNIWHEELS“ wird auf Seite 64 folgender Absatz ergänzt:

„Die UNIWHEELS wurde am 23.03.2012 von der Euler Hermes Rating GmbH mit dem Unternehmensrating „BB-“ bewertet. Die Euler Hermes Rating GmbH hat ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland. Die Euler Hermes Rating GmbH wurde am 16.11.2010 entsprechend der EU-Verordnung 1060/2009 registriert. Bei dem Rating handelt es sich um ein Unternehmensrating. „

- Unter dem Titel „Abschlussprüfer der Emittentin und der Garantin“ auf Seite 64 wird im ersten Absatz hinter 31.12.2010 Folgendes ergänzt:

„sowie das Geschäftsjahr endend zum 31.12.2011“

- Unter dem Titel „Marketing und Vertrieb“ auf Seite 66 wird der letzte Satz im 3. Absatz durch folgenden Passus ergänzt:

„Zur weiteren Stärkung der Marktposition im Zubehörmarkt wird für UNIWHEELS durch Gateway Real Estate voraussichtlich im Sommer 2012 ein neues nach Ansicht der Emittentin hochmodernes Distributionszentrum mit 19.000 Quadratmeter Fläche und über 500.000 Rädern Kapazität in Bad Dürkheim fertiggestellt sein, mit dem dann täglich 20.000 Räder ausgeliefert werden können. Nach Ansicht der Emittentin wird dadurch die Effizienz gesteigert und den Kunden ein schnellerer und reibungsloser Ablauf und Service geboten.,,

- Unter dem Titel „Wettbewerb und Trend der Marktentwicklung“ auf den Seite 68 und 69 werden die Daten aktualisiert und lauten damit insgesamt wie folgt:

„Erstausrüstermarkt

Marktvolumen in Europa

Das Produktionsvolumen für Pkw (ohne leichte Nutzfahrzeuge) liegt in Europa (ohne Türkei, Russland, Ukraine) im Jahr 2011 bei rd. 15,7 Mio. Fahrzeugen. Daraus ergibt sich ein Markt für Pkw-Räder von rd. 62,8 Mio. Stück (ohne Ersatzräder/ 5. Rad im Fahrzeug). Der Anteil

von Aluminiumrädern am Gesamtträdermarkt wird in 2011 auf rd. 59,2% geschätzt; daraus ergibt sich ein Marktvolumen für Aluminiumräder von rd. 37,2 Mio. Stück. Es wird erwartet, dass der Ausrüstungsanteil von Aluminiumrädern in den kommenden Jahren weiter leicht ansteigen wird; Durch die externe Marktforschung prognostizierte Steigerung der Fahrzeugproduktion ist ein Wachstum des Gesamtmarktes auf über 42 Mio. Stück in 2016 möglich.

Quelle: LMC Automotive; Roland Berger Strategy Consultants

UNIWHEELS Marktanteil in Europa

Die Absatzmenge, abgeleitet durch die Emittentin, von UNIWHEELS von rd. 5,2 Mio. Rädern in 2011 entspräche bei obigem Gesamtvolumen einem Marktanteil von rd. 14,0%.

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
OE-Marktvolumen Räder	<i>Mio. Stück</i>	61,0	62,8	58,5	60,8	65,2	68,6	70,9	73,9
Davon Aluminiumräder	<i>Mio. Stück</i>	35,2	37,2	34,7	35,8	38,5	41,0	42,6	44,7
- in % des Gesamtmarktes		57,6%	59,2%	59,2%	58,9%	59,1%	59,8%	60,1%	60,4%
Davon Stahlräder/Sonstige	<i>Mio. Stück</i>	25,9	25,7	23,9	25,0	26,6	27,6	28,3	29,3
- in % des Gesamtmarktes		42,4%	40,8%	40,8%	41,1%	40,9%	40,2%	39,9%	39,6%
Absatz UNIWHEELS	<i>Mio. Stück</i>	4,7	5,2	5,6	5,9	6,1			
- Marktanteil in %		13,5%	14,0%	16,2%	16,5%	15,8%			

Quelle: LMC Automotive; Roland Berger Strategy Consultants

UNIWHEELS Marktanteil im Wettbewerbsvergleich

Externe Marktforschung hat den Marktanteil von UNIWHEELS/ATS für das Jahr 2010 auf rd. 14 % geschätzt; dieser Wert ist in etwa konsistent zu dem o.g. Marktmodell bei einem Marktvolumen von rd. 58 Mio. Rädern in 2010 und einer UNIWHEELS Absatzmenge von rd. 4.8 Mio. Rädern (rd. 14 % Marktanteil). Marktführer im Jahr 2010 waren nach Einschätzung der externen Marktforschung Borbet und Ronal mit jeweils rd. 20 % Marktanteil, vor UNIWHEELS mit rd. 14 % und Hayes Lemmerz mit rd. 11 % Marktanteil. *Quelle: J.D. Power; Roland Berger Strategy Consultants und Ausgabe 5 /2011 Neue Reifenzeitung*

Zubehörmarkt

Stabiles Marktvolumen im Inland

Der Fahrzeugbestand ist in Deutschland seit Jahren auf stabilem hohem Niveau. Unter Berücksichtigung steigender Penetrationsraten von Aluminiumrädern in der OEM-Erstausrüstung lässt sich eine in etwa konstante Basis für den Nachrüstmarkt vermuten

Es sind insoweit keine wesentlichen Änderungen zu erwarten – die Neuzulassungen in 2010 waren nach dem Abwrackprämieneffekt leicht angestiegen, insbesondere weil zum Auslaufen der Prämie hin PKWs bestellt wurden, die erst in 2010 zugelassen worden sind. Insgesamt lag der Marktanteil von UNIWHEELS nach eigener Einschätzung bei ca. 25 % in 2010.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
PKW Bestand* Deutschland	45.747.000	46.330.000	46.515.000	46.748.000	47.176.000	47.680.000	n/a

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (KBA); entnommen am 04.04.2012 aus Bericht DAT-Report 2011 (April 2011, ohne Tagesangabe); abgerufen unter: http://www.dat.de/products/products_printed/DATReport.page

Sonderkonjunkturen im Winterradgeschäft:

Es bestand eine Sonderkonjunktur I in 2006 durch Einführung der Pflicht zur witterungsangepassten Bereifung. Eine Sonderkonjunktur II war in 2009/10 durch Nachrüstung von Winterreifen/Winterrädern für die aufgrund der Abwrackprämie zusätzlich verkauften Neufahrzeuge (in der Mehrheit auf Sommerreifen ausgeliefert).

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Absatz von Winterreifen** in Deutschland [Mio. Stück]	25,8	27,4	22,1	21,5	24,3	27,4	24,9

** Reifenersatz PKW M+S total (inkl. Runflat- und runderneuerter Reifen; Ganzjahresreifen nicht enthalten)

Quelle: BRV (Bundesverband Reifenhandel und Vulkanisierungshandwerk e.V.); Pressemeldung "Geschäftsentwicklung im Reifenfachhandel: 2011 war ein gutes Jahr" (30.03.12); abgerufen unter: [http://www.brv-bonn.de/News-Detail.100.0.html?&tx_ttnews\[tt_news\]=145&tx_ttnews\[backPid\]=166&cHash=2fd25afd78](http://www.brv-bonn.de/News-Detail.100.0.html?&tx_ttnews[tt_news]=145&tx_ttnews[backPid]=166&cHash=2fd25afd78)

Wettbewerbsdruck aus dem Ausland:

Der Import von Aluminiumrädern nach Deutschland ist seit dem Rückgang in 2009 trotz der Importzölle für chinesische Aluminiumräder (EUWA Urteil) wieder stark angestiegen und zwar um +25% Mengenwachstum [Tonnen] sowie +26% Wertwachstum [Tsd. EUR] jeweils gegenüber Hoch in 2007.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Import von Aluminiumrädern nach Deutschland [Tonnen]	131.172	149.915	158.397	154.605	130.860	168.887	198.329
Import von Aluminiumrädern nach Deutschland [Tsd. EUR]	605.676	719.485	754.043	732.508	576.478	771.383	953.004

Quelle: Statistisches Bundesamt (Warencode 87087050); Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland; abgerufen am 04.04.2012 unter: https://www-genesis.destatis.de/genesis/online;jsessionid=103468B319CF93D5EB0D6E52B7477884.tomcat_GO_1_2?operation=previous&levelindex=3&levelid=1333559805011&step=3

Wachstumspotenzial im Exportgeschäft:

Der Inlandsanteil am Gesamtabsatz UNIWHEELS liegt nach Ansicht der Emittentin bei rund 70% und der Anteil Deutschland an Neuzulassungen in Europa bei rund 20%. Die Marktabdeckung von UNIWHEELS ist in Deutschland dabei signifikant größer als im Ausland, auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Marktgrößen für AM-Aluminiumräder.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Neuzulassungen EU-27 (2005-2007 nur EU-25)	17.300.661	17.896.425	18.206.299	16.730.630	15.794.148	15.140.977	15.047.371
Neuzulassungen Deutschland	3.342.122	3.497.961	3.148.163	3.090.040	3.807.175	2.916.260	3.173.634
- Anteil Deutschland an Europa	19%	20%	17%	18%	24%	19%	21%

Quelle: ACEA - European Automobile Manufacturers' Association; Bericht: New Vehicle Registrations - By Country - 2010; abgerufen unter: http://www.acea.be/news/news_detail/new_vehicle_registrations_by_country/

sowie:

KBA - entnommen aus Reihe "Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern - Monatsergebnisse FZ 8, Dezember 2011"; entnommen unter: http://www.kbashop.de/webapp/wcs/stores/servlet/ProductDisplay?catalogId=10051&categoryId=10012&storeId=10001&productId=27301&langId=-3&parent_category_rn=10012&top_category=10002

Die Zubehörmarken RIAL, ALUTEC und ATS der UNIWHEELS-Gruppe befinden sich mit ihrem Bekanntheitsgrad unter den ersten 10 bekanntesten Marken. Quelle: Best Brands „Felgen“ 2010 Magazin sport auto, Motor Presse Stuttgart / Platz 4,5 und 10“

- Unter dem Titel „Investitionen“ auf Seite 71 wird im 6. Absatz folgender Satz ergänzt:

„Im Ergebnis wurden in 2011 EUR 26 Mio. investiert.“

- Unter der Überschrift „Beirat“ wird auf Seite 72 der erste Absatz wie folgt neu gefasst:

„Es ist ein fakultativer Beirat bestellt, der aus 2 Mitgliedern besteht. Er berät die Emittentin in strategischen Fragen.“
- Unter der Überschrift „Beirat“ wird auf Seite 73 der Absatz über Uwe Johnen gestrichen.
- Vor dem Titel „Wesentliche Schutzrechte“ wird auf Seite 81 folgender Absatz eingefügt:

„Vereinbarungen mit Beratern

UNIWHEELS hat Vereinbarungen mit unterschiedlichen Beratern abgeschlossen, um die Positionierung der UNIWHEELS-Gruppe im zunehmenden Wettbewerb zu verbessern und dabei insbesondere die internen Strukturen weiter zu professionalisieren.“

- Unter dem Titel „Jüngste Entwicklung und Trends“ auf Seite 82 wird der 3. Absatz durch folgenden Passus ergänzt:

„Voraussichtlich im Sommer 2012 wird für UNIWHEELS durch Gateway Real Estate ein neues nach Ansicht der Emittentin hochmodernes Distributionszentrum mit 19.000 Quadratmeter Fläche und über 500.000 Rädern Kapazität in Bad Dürkheim fertiggestellt sein, mit dem dann täglich 20.000 Räder ausgeliefert werden können. Nach Ansicht der Emittentin wird dadurch die Effizienz gesteigert und den Kunden ein schnellerer und reibungsloser Ablauf und Service geboten. UNIWHEELS beabsichtigt dadurch zugleich, kostenseitig Effizienzen und Synergien zu heben und die eigene Wettbewerbssituation zu stärken.“

- Unter dem Titel „Veränderungen in der Handelsposition“ auf Seite 83 wird der 2. Absatz durch folgenden Passus ersetzt:

„Für die Folgejahre plant UNIWHEELS ausgehend von den in 2011 realisierten Kapazitätserweiterungen die Absatzmenge in ca. 2012 auf 7,4 Stück und bis 2013 auf ca. 8,2 Mio. Räder zu steigern.“

- Unter dem Titel „Bedingungen des Angebots“ und der Zwischenüberschrift „Das Angebot“ wird am Ende des lit (ii) auf Seite 101 vor dem Wort „sowie“ folgender Passus ergänzt:

„Die Emittentin behält sich vor, bei Erwerbsangeboten für eine Vielzahl von Teilschuldverschreibungen bei der Emittentin, diese nach Annahme und Zuteilung im Wege des Zahlungs-/ Lieferungsgeschäfts über die Zahlstelle zu begeben;“

- Unter dem Titel „Bedingungen des Angebots“ und der Zwischenüberschrift „Das Angebot“ wird der lit (iii) und der daran folgende erste Absatz auf Seite 101 wie folgt neu gefasst:

„(iii) einer Privatplatzierung an ausgewählte institutionelle Investoren in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Frankreich und der Schweiz und in anderen ausgewählten Ländern (die „Privatplatzierung“).

Das vorliegende öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich. Eine Privatplatzierung erfolgt über Deutschland und Österreich hinaus auch in Luxemburg, Frankreich und der Schweiz und in anderen ausgewählten Ländern. Ein Angebot von Schuldverschreibungen findet insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien und Japan nicht statt. Die Ausgabe der Schulverschreibungen erfolgt unter den Voraussetzungen des TEFRA D Verfahrens der Clearstream.“

- Vor der Überschrift “Kaufanträge der Privatplatzierung“ auf Seite 102 wird folgender Passus ergänzt:

„Erwerbsangebote für eine Vielzahl von Schuldverschreibungen

Die Emittentin behält sich vor, bei Erwerbsangeboten für eine Vielzahl von Teilschuldverschreibungen bei der Emittentin, diese nach Annahme und Zuteilung im Wege des Zahlungs-/ Lieferungsgeschäfts über die Zahlstelle zu begeben.“

- Unter der Überschrift “Kaufanträge der Privatplatzierung“ auf Seite 102 wird der Passus wie folgt neu gefasst:

„Zudem erfolgt eine Privatplatzierung an ausgewählte institutionelle Investoren in Deutschland, Österreich Luxemburg, Frankreich, und der Schweiz und in anderen ausgewählten Ländern. Der Erwerb für bzw. durch diese Investoren erfolgt in der Regel über die Zeichnungsbox oder den Öffentlichen Abverkauf oder als Zahlungs- und

Lieferungsgeschäft und der Ausgabebetrag kann vom Ausgabebetrag nach diesem Prospekt abweichen.“

- Unter der Überschrift „Zuteilung“ werden im 4. Absatz auf Seite 103 folgende Wörter gestrichen:

„bei dem Öffentlichen Abverkauf“

- Unter dem Titel „Angaben in Bezug auf die Anleihe“ und unter der Zwischenüberschrift „Ausgabebetrag“ auf Seite 103/104 wird der erste Absatz vor der Definition Stückzinstag wie folgt neu gefasst:

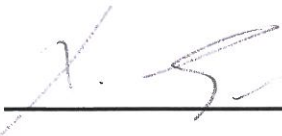
„Der Ausgabebetrag für die Schuldverschreibungen entspricht

- (i) bis zur Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse im Handelssegment Bondm 100 % des Nennbetrags der Schuldverschreibungen, und
- (ii) nach der Einbeziehung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse im Handelssegment Bondm
 - (a) dem für das jeweilige Verkaufsgeschäft im elektronischen Handelssystem der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse ermittelten anwendbaren Kurs ;
 - oder
 - (b) dem aktuellen, zum Zeitpunkt der Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibung an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse geltenden bzw. zuletzt angewendeten Kurs; oder
 - (c) dem Durchschnittskurs des Tages bis zur Zeichnung der jeweiligen Schuldverschreibungen an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse; oder
 - (d) dem Schlusskurs des Vortages an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse


jeweils zuzüglich Stückzinsen nach § 2 der Anleihebedingungen für den Zeitraum vom 19.04.2011 (einschließlich) und bei einer Zeichnung ab dem 19.04.2012 ab dem 19.04.2012 (einschließlich) bis zum Stückzinstag (einschließlich).“

Der Wertpapierprospekt der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH vom 29.03.2011 wurde gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 3 a) des Wertpapierprospektgesetzes am 29.03.2011 und der Nachtrag Nr. 1 vom 15.02.2012 am 23.02.2012 auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.uniwheelsbond.com veröffentlicht und auch dieser Nachtrag Nr. 2 wird auf dieser Seite veröffentlicht werden. Gedruckte Exemplare des Prospekts, des Nachtrags Nr. 1 vom 15.02.2012 und dieses Nachtrags Nr. 2 sind bei der UNIWHEELS Holding (Germany) GmbH, Bruchstraße 34 in 67098 Bad Dürkheim, kostenlos erhältlich. Die Gesellschaft ist dort unter Telefon: +0800 330 8100 (Hot Line) oder 06322 95088 erreichbar.

Bad Dürkheim, den 04.05.2012



Rolf Graf



Ekehard Forberich